9.11.2013 - Focus

Katholiken in NRW wählen neue Pfarrgemeinderäte

In den katholischen Kirchengemeinden in Nordrhein-Westfalen haben am Samstag die Pfarrgemeinderatswahlen begonnen. Zur Teilnahme aufgerufen sind mehr als sechs Millionen wahlberechtigte Katholiken in den Bistümern Köln, Münster, Paderborn, Aachen und Essen. Die Stimmabgabe am Samstag und Sonntag steht unter dem Motto „Ein Kreuz – grenzenlose Möglichkeiten!“. Nach der Affäre um den Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst schauen Beobachter mit Spannung auf die Wahlbeteiligung.

Die Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“ erwartet, dass viele Katholiken mit ihrer Wahl oder Wahlenthaltung „ein Zeichen gegen die Mutlosigkeit der Bischöfe und ihre gemeindefeindliche Pastoralplanung“ setzen werden.

Wer bei den Pfarrgemeinderatswahlen seine Stimme abgeben will, muss mindestens 14 Jahre, in Münster und Paderborn 16 Jahre alt sein. Die Wahlbeteiligung vor vier Jahren war bis auf Paderborn rückläufig. Sie lag zwischen 5,7 Prozent im Erzbistum Köln und 10,7 Prozent in der Erzdiözese Paderborn. Durch das Herabsetzen des Wahlalters von 16 auf 14 Jahre in einigen Bistümern sind die Ergebnisse der Wahlen 2009 und 2013 allerdings nur zum Teil vergleichbar.

http://www.focus.de/regional/muenster/kirchen-katholiken-in-nrw-waehlen-neue-pfarrgemeinderaete_aid_1153347.html
Zuletzt geändert am 11.11.2013